

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

überarbeitet am 10.03.2023

---

## Produktidentifikation:

|                  |                           |
|------------------|---------------------------|
| Handelsname      | Schaum S90                |
| Verwendungszweck | Silikon Brandschutzschaum |

---

## Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Hager AG  
Sedelstrasse 2  
CH-6020 Emmenbrücke  
Tel: 041 269 90 00

**Nationale Notfallnummer:** 145 (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

---

## Informationen für die Verwender betreffend:

**Abschnitt 7** -

**Abschnitt 8** -

**Abschnitt 13** -

**Abschnitt 15** -

---

Deckblatt erstellt: 10.03.2023

## **Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II**

### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

#### **1.1 Produktidentifikator**

### **Silikon-Brandschutzschaum 2K A-Komponente**

#### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

##### **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:**

Brandschutz

Siehe Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches.

##### **Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Tremco CPG Germany GmbH

Werner von Siemens-Str. 12

78224 Singen

Tel.: +49 (0)7731 / 63451

Fax: +49 (0)7731 / 63452

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: [info@chemical-check.de](mailto:info@chemical-check.de), [k.schnurbusch@chemical-check.de](mailto:k.schnurbusch@chemical-check.de) - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

#### **1.4 Notrufnummer**

##### **Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:**

Giftnotruf München. Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik, rechts der Isar, der Technischen Universität München, Ismaninger Str. 22, D-81675 München. Notruf: +49 89 19240 (alle Tage des Jahres rund um die Uhr)

##### **Notrufnummer der Gesellschaft:**

---

### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

##### **Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

| <b>Gefahrenklasse</b> | <b>Gefahrenkategorie</b> | <b>Gefahrenhinweis</b>                                       |
|-----------------------|--------------------------|--|
| Aerosol               | 1                        | H222-Extrem entzündbares Aerosol.                            |
| Aerosol               | 1                        | H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |

#### **2.2 Kennzeichnungselemente**

##### **Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**



## Gefahr

H222-Extrem entzündbares Aerosol. H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

P210-Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211-Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251-Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412-Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält einen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative).

Das Gemisch enthält einen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic).

Das Gemisch enthält keinen Stoff mit endokrinschädlichen Eigenschaften (< 0,1 %).

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Aerosol

### 3.1 Stoffe

n.a.

### 3.2 Gemische

| Quarz  | Stoff, für den ein EU-Expositionsgrenzwert gilt. |
|--|--|
| Registrierungsnr. (REACH)  | ---  |
| Index  | ---  |
| EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.                               | 238-878-4  |
| CAS  | 14808-60-7                                       |
| % Bereich  | <3   |
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-Faktoren | STOT RE 1, H372                                  |

| Dodecamethylcyclhexasiloxan  | PBT-Stoff<br>vPvB-Stoff<br>SVHC-Stoff |
|--|---------------------------------------|
| Registrierungsnr. (REACH)  | ---                                   |
| Index  | ---                                   |
| EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.                               | 208-762-8                             |
| CAS  | 540-97-6                              |
| % Bereich  | <0,3                                  |
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-Faktoren | ---                                   |

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

## **Einatmen**

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

## **Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.  
Die verklebten Stellen in warmes Seifenwasser eintauchen und abrubbeln.

## **Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen.  
Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

## **Verschlucken**

Üblicherweise kein Aufnahmeweg.  
Mund gründlich mit Wasser spülen.  
Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

## **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

## **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

# **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

## **5.1 Löschmittel**

### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum/CO2/Trockenlöschmittel.

### **Ungeeignete Löschmittel**

Keine bekannt

## **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Formaldehyd

Giftige Gase

Berstgefahr beim Erhitzen

Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

# **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

## **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

### **6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Bei Verschütten oder unbeabsichtigter Freisetzung, zur Verhinderung der Kontamination, persönliche Schutzausrüstung aus Abschnitt 8 tragen.

Ausreichende Belüftung sicherstellen, Zündquellen entfernen.

Bei festen bzw. pulverförmigen Produkten eine Staubentwicklung vermeiden.

Möglichst die Gefahrenzone verlassen, ggf. vorhandene Notfallpläne anwenden.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Geeignete Schutzausrüstung sowie Materialangaben siehe Abschnitt 8.

## **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

## **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Wirkstoff:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### 7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.

Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

#### 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

Besondere Lagerbedingungen beachten.

Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

An gut belüftetem Ort lagern.

Kühl lagern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

| Chem. Bezeichnung     | Quarz   | Spb.-Üf.:             | --- |
|-----------------------|---|-----------------------|-----|
| AGW:                  | 0,1 mg/m <sup>3</sup> (9) (EU)  | ---                   | --- |
| Überwachungsmethoden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>- IFA 8522 (Quarz) - 2005 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 52-3 (2004)</li> <li>- INSHT MTA/MA-036/A00 (Determination of Quartz in Air – Membrane Filter Method/ Xray Diffraction) - 2000, 2004</li> <li>- MDHS 101/2 (Crystalline silica in respirable airborne dust – Direct on-filter analysis by infrared spectroscopy and X-ray diffraction) - 2015 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 52-1 (2004)</li> <li>- NIOSH 7500 (Crystalline Silica, by XRD (filter redeposition)) - 2003 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 52-6 (2004)</li> <li>- NIOSH 7601 (SILICA, CRYSTALLINE, by VIS) - 2003</li> <li>- NIOSH 7602 (Crystalline Silica, by IR (KBr pellet)) - 2003</li> <li>- NIOSH 7603 (QUARTZ in coal mine dust, by IR (redeposition)) - 2017</li> <li>- OSHA ID-142 (Quartz and Cristobalite in Workplace Atmospheres) - 2016</li> </ul> |                       |     |
| BGW:                  | ---   | Sonstige Angaben: --- |     |
| Chem. Bezeichnung     | Propan  | Spb.-Üf.:             | --- |
| AGW:                  | 1000 ppm (1800 mg/m <sup>3</sup> )  | 4(II)                 | --- |
| Überwachungsmethoden: | - Compur - KITA-125 SA (549 954)  |                       |     |

- OSHA PV2077 (Propane) - 1990

BGW: ---

Sonstige Angaben: DFG

**Dodecamethylcyclhexasiloxan**

| Anwendungsgebiet        | Expositionsweg / Umweltkompartiment | Auswirkung auf die Gesundheit | Deskriptor | Wert  | Einheit    | Bemerkung |
|-------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|------------|-------|------------|-----------|
|                         | Umwelt - Sediment, Süßwasser        |                               | PNEC       | 2,826 | mg/kg dw   |           |
|                         | Umwelt - Sediment, Meerwasser       |                               | PNEC       | 0,282 | mg/kg dw   |           |
|                         | Umwelt - Boden                      |                               | PNEC       | 3,336 | mg/kg dw   |           |
|                         | Umwelt - Abwasserbehandlungsanlagen |                               | PNEC       | 1     | mg/l       |           |
| Verbraucher             | Mensch - oral                       | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL       | 1,7   | mg/kg bw/d |           |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                 | Kurzzeit, lokale Effekte      | DNEL       | 1,5   | mg/m3      |           |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                 | Langzeit, systemische Effekte | DNEL       | 2,7   | mg/m3      |           |
| Verbraucher             | Mensch - oral                       | Langzeit, systemische Effekte | DNEL       | 1,7   | mg/kg bw/d |           |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                 | Langzeit, lokale Effekte      | DNEL       | 0,3   | mg/m3      |           |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                 | Kurzzeit, lokale Effekte      | DNEL       | 6,1   | mg/m3      |           |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                 | Langzeit, systemische Effekte | DNEL       | 11    | mg/m3      |           |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                 | Langzeit, lokale Effekte      | DNEL       | 1,22  | mg/m3      |           |

Ⓛ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.

(8) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG). (9) = Alveolengängige Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG). (11) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2004/37/EG). (12) = Einatembare Fraktion. Alveolengängige Fraktion in den Mitgliedstaaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringsystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (Richtlinie 2004/37/EG). | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe.

(8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert. H = hautresorptiv. X = krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung - es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung. (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG).

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.

Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".

TRGS 402 (Deutschland) "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich.

Bei direktem Kontakt mit dem Inhaltsstoff:

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN ISO 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,7

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

60

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter AX P3 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:

Aerosol. Wirkstoff: Flüssig.

Farbe:

Hellgrau

Geruch:

Geruchlos

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Entzündbarkeit:

Gilt nicht für Aerosole.

Untere Explosionsgrenze:

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Obere Explosionsgrenze:

Flammpunkt:

Zündtemperatur:

Zersetzungstemperatur:

pH-Wert:

Kinematische Viskosität:

Löslichkeit:

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):

Dampfdruck:

Dichte und/oder relative Dichte:

Relative Dampfdichte:

Partikeleigenschaften:

**9.2 Sonstige Angaben**

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:

Oxidierende Flüssigkeiten:

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Gilt nicht für Aerosole.

&gt;440 °C

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Gilt nicht für Aerosole.

Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Gilt nicht für Gemische.

5,5-6,0 bar (20°C)

~0,5 g/cm<sup>3</sup>

Gilt nicht für Aerosole.

Gilt nicht für Aerosole.

Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.

Nein

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Bei starker Erhitzung ist die Bildung von explosionsfähigen Gemischen mit Luft möglich.

**10.2 Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

**Silikon-Brandschutzschaum 2K A-Komponente**

| Toxizität / Wirkung   | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|---|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| Akute Toxizität, oral:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Akute Toxizität, dermal:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Akute Toxizität, inhalativ:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                                      |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                                   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                 |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Keimzellmutagenität:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Karzinogenität:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Reproduktionstoxizität:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Aspirationsgefahr:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Symptome:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |

**Dodecamethylcyclhexasiloxan**

| Toxizität / Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|---------------------|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
|---------------------|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|



|   |       |       |            |                        |  |                    |
|---|-------|-------|------------|------------------------|--|--------------------|
| Akute Toxizität, oral:  | LD50  | >2000 | mg/kg      | Ratte                  | OECD 423 (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method)  |                    |
| Akute Toxizität, dermal:  | LD50  | >2000 | mg/kg      | Ratte                  | OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)   |                    |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:  |       |       |            | Kaninchen              | OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)   | Nicht reizend      |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:   |       |       |            | Kaninchen              | OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)  | Nicht reizend      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                       |       |       |            | Meerschweinchen        | OECD 406 (Skin Sensitisation)  | Nein (Hautkontakt) |
| Keimzellmutagenität:  |       |       |            | Salmonella typhimurium | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)   | Negativ            |
| Keimzellmutagenität:  |       |       |            | Maus                   | OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)   | Negativ            |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):       | NOAEL | 0,15  | mg/kg bw/d | Ratte                  | OECD 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity Study in Rodents)                                       |                    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral: | NOAEL | 1000  | mg/kg      | Ratte                  | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) |                    |

**Propan**

| Toxizität / Wirkung                              | Endpunkt | Wert   | Einheit | Organismus             | Prüfmethode  | Bemerkung                       |
|--|----------|--------|---------|------------------------|--|---------------------------------|
| Akute Toxizität, inhalativ:                      | LC50     | 658    | mg/l/4h | Ratte                  |  |                                 |
| Akute Toxizität, inhalativ:                      | LC50     | 260000 | ppmV/4h | Ratte                  |  | Gase, Männchen, Analogieschluss |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                   |          |        |         |                        |  | Nicht reizend                   |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                |          |        |         |                        |  | Nicht reizend                   |
| Keimzellmutagenität:                             |          |        |         |                        | OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)   | Negativ                         |
| Keimzellmutagenität:                             |          |        |         | Salmonella typhimurium | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)   | Negativ                         |
| Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung): | NOAEC    | 21,641 | mg/l    |                        | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) |                                 |
| Aspirationsgefahr:                               |          |        |         |                        |  | Nein                            |

|  |       |        |      |       |   |   |
|--|-------|--------|------|-------|---|---|
| Symptome:  |       |        |      |       |   | Atembeschwerden,<br>Bewußtlosigkeit,<br>Erfrierungen,<br>Kopfschmerzen,<br>Krämpfe,<br>Schleimhautreizung,<br>Schwindel,<br>Übelkeit und<br>Erbrechen |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ: | NOAEL | 7,214  | mg/l | Ratte | OECD 422<br>(Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) |   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ: | LOAEL | 21,641 | mg/l | Ratte | OECD 422<br>(Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) |   |

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

| Silikon-Brandschutzschaum 2K A-Komponente |          |      |         |            |             |   |
|---|----------|------|---------|------------|-------------|---|
| Toxizität / Wirkung                       | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung   |
| Sonstige Angaben:                         |          |      |         |            |             | Stoffe sind im Produkt eingebunden und sollten bei normalen Handhabungsbedingungen zu keiner Exposition führen. |
| Endokrinschädliche Eigenschaften:         |          |      |         |            |             | Gilt nicht für Gemische.  |

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| Silikon-Brandschutzschaum 2K A-Komponente       |          |      |      |         |            |             |                          |
|---|----------|------|------|---------|------------|-------------|--------------------------|
| Toxizität / Wirkung                             | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung                |
| 12.1. Toxizität, Fische:                        |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.1. Toxizität, Daphnien:                      |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:              |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.3. Bioakkumulationspotenzial:                |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.4. Mobilität im Boden:                       |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |          |      |      |         |            |             | k.D.v.                   |
| 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:         |          |      |      |         |            |             | Gilt nicht für Gemische. |

|                                    |  |  |  |  |  |  |  |
|------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| 12.7. Andere schädliche Wirkungen: |  |  |  |  |  |  | Keine Angaben über andere schädliche Wirkungen für die Umwelt vorhanden. |
|------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|

**Quarz**

| Toxizität / Wirkung              | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|----------------------------------|----------|------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| 12.3. Bioakkumulationspotential: |          |      |      |         |            |             | Nein      |
| 12.4. Mobilität im Boden:        |          |      |      |         |            |             | Nein      |

**Dodecamethylcyclhexasiloxan**

| Toxizität / Wirkung                             | Endpunkt  | Zeit | Wert      | Einheit | Organismus                      | Prüfmethode  | Bemerkung                                      |
|---|-----------|------|-----------|---------|---------------------------------|--|--|
| 12.1. Toxizität, Algen:                         | NOEC/NOEL | 72h  | >= 2      | µg/l    | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)  |  |
| 12.1. Toxizität, Fische:                        | NOEC/NOEL | 49d  | >= 4,4    | µg/l    | Pimephales promelas             |  |  |
| 12.1. Toxizität, Fische:                        | LD50      | 49d  | >4,4      | µg/l    | Pimephales promelas             |  |  |
| 12.1. Toxizität, Daphnien:                      | NOEC/NOEL | 21d  | >4,6      | µg/l    | Daphnia magna                   |  |  |
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | Log Pow   |      | 8,87-9,45 |         |                                 |  |  |
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | BCF       | 49d  | 1160      |         |                                 | OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)                                     |  |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         | EC50      | 72h  | >2        | µg/l    | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)  |  |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:              |           | 28d  | 4,47      | %       |                                 | OECD 310 (Ready Biodegradability - CO2 in sealed vessels (Headspace Test))               | Nicht leicht biologisch abbaubar CO2 evolution |
| Bakterientoxizität:                             | EC50      | 3h   | >100      | mg/l    | activated sludge                | OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation)) |  |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |           |      |           |         |                                 |  | vPvB-Stoff, PBT-Stoff                          |

**Propan**

| Toxizität / Wirkung                             | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung   |
|---|----------|------|------|---------|------------|-------------|---|
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | Log Pow  |      | 2,28 |         |            |             | Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3). |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |          |      |      |         |            |             | Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff   |

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Noch gefüllte Aerosoldosen zur Problemabfallsammlung bringen.

Restentleerte Aerosoldosen zur Wertstoffsammlung bringen.

### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Empfehlung:

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Recycling

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950

### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe: -

Klassifizierungscode: 5F

LQ: 1 L

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: D

### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe: -

EmS: F-D, S-U

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Aerosols, flammable

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe: -

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.

Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

Sondervorschriften (special provisions) beachten.



## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

## Beschränkungen beachten:

Nationale Verordnungen/Gesetze zum Jugendarbeitsschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 94/33/EG)!  
Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2012/18/EU ("Seveso-III"), Anhang I, Teil 1 - Folgende Kategorien treffen für dieses Produkt zu (u.U. sind weitere zu berücksichtigen je nach Lagerung, Handhabung etc.):

| Gefahrenkategorien | Anmerkungen zu Anhang I | Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von - Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse | Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von - Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse |
|--------------------|-------------------------|--|---|
| P3a                | 11.1                    | 150 (netto)  | 500 (netto)   |

Für die Zuordnung der Kategorien und Mengenschwellen sind immer die Anmerkungen zu Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zu beachten, insb. die in den Tabellen hier genannten und die Anm. 1 - 6.

Richtlinie 2012/18/EU ("Seveso-III"), Anhang I, Teil 2 - Folgende gelistete Stoffe sind in diesem Produkt enthalten:

| Eintrag Nr. | Gefährliche Stoffe   | Anmerkungen zu Anhang I | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in - Betrieben der unteren Klasse | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in - Betrieben der oberen Klasse |
|-------------|--|-------------------------|--|---|
| 18          | Liquefied flammable gases, Category 1 or 2 (including LPG) and natural gas | 19                      | 50   | 200   |

Für die Zuordnung der Kategorien und Mengenschwellen sind immer die Anmerkungen zu Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zu beachten, insb. die in den Tabellen hier genannten und die Anm. 1 - 6.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 11,94 %

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Störfallverordnung beachten.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft:

Kapitel 5.2.1 - Gesamtstaub (anorgan. und organ. Stoffe, allgemein, keiner Klasse zugeordnet) : 0,30 -< 3,00 %

Kapitel 5.2.5 - Organische Stoffe (nicht staubförmige org. Stoffe, allgemein, keiner Klasse zugeordnet) : 10,00 - 100,00 %

Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG beachten (Deutschland).

Lagerklasse nach TRGS 510:

2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

n.a.

Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrgütern erforderlich.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

## Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verwendete Bewertungsmethode           |
|--|--|
| Aerosol 1, H222                                      | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 05.10.2022 / 0001  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.10.2022 / 0001  
 Tritt in Kraft ab: 05.10.2022  
 PDF-Druckdatum: 05.10.2022  
 Silikon-Brandschutzschaum 2K A-Komponente

Aerosol 1, H229

Einstufung aufgrund der Form oder des Aggregatzustandes.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aerosol — Aerosole

STOT RE — Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

### Wichtige Literatur und Datenquellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern in der gültigen Fassung (ECHA).

Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der gültigen Fassung (ECHA).

Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe.

ECHA-homepage - Informationen über Chemikalien.

GESTIS-Stoffdatenbank (Deutschland).

Umweltbundesamt "Rigoletto" Informationsseite Wassergefährdende Stoffe (Deutschland).

EU-Arbeitsplatzgrenzwerte Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164, (EU) 2019/1831 in der jeweils gültigen Fassung.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte-Listen der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter im Straßen-, Schienen-, See- und Luftverkehr (ADR, RID, IMDG, IATA) in der jeweils gültigen Fassung.

### Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert der akuten Toxizität)

BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

BSEF The International Bromine Council

bw body weight (= Körpergewicht)

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

DOC Dissolved organic carbon (= Gelöster organischer Kohlenstoff)

dw dry weight (= Trockengewicht)

EbCx, EyCx, Eblx (x = 10, 50) Effect Concentration/Level of x % on reduction of the biomass (algae, plants) (= Konzentration/Dosis mit einer Wirkung von x % auf die Reduktion der Biomasse (Algen, Pflanzen))

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

ECx, ELx (x = 0, 3, 5, 10, 20, 50, 80, 100) Effect Concentration/Level for x % effect (= Konzentration/Dosis mit einer Wirkung von x %)

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)  
ErCx, EµCx, ErLx (x = 10, 50) Effect concentration/Level of x % on inhibition of the growth rate (algae, plants) (= Konzentration mit einer Wirkung von x % auf die Hemmung der Wachstumsrate (Algen, Pflanzen))  
etc., usw. et cetera, und so weiter  
EU Europäische Union  
EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer  
EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
Fax. Faxnummer  
gem. gemäß  
ggf. gegebenenfalls  
GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)  
GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)  
GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)  
GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)  
GisChem Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der BG RCI - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)  
GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)  
IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)  
IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)  
IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)  
IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)  
inkl. inklusive, einschließlich  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry (= Internationale Union für reine und angewandte Chemie)  
k.D.v. keine Daten vorhanden  
KFZ, Kfz Kraftfahrzeug  
Koc Adsorptionskoeffizient des organischen Kohlenstoffs im Boden  
Konz. Konzentration  
Kow Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration)  
LD50 Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose) (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis))  
LGK Lagerklasse  
LOEC, LOEL Lowest Observed Effect Concentration/Level (niedrigste Konzentration/Dosis mit beobachteter Wirkung)  
Log Koc Logarithmus des Adsorptionskoeffizienten des organischen Kohlenstoffs im Boden  
Log Kow, Log Pow Logarithmus des Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten  
LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)  
LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)  
LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)  
MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum  
n.a. nicht anwendbar  
n.g. nicht geprüft  
n.v. nicht verfügbar  
NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health (= Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheit (USA))  
NLP No-longer-Polymer (= Nicht-mehr-Polymer)  
NOEC, NOEL No Observed Effect Concentration/Level (= Konzentration/Dosis ohne beobachtete Wirkung)  
OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  
org. organisch  
OSHA Occupational Safety and Health Administration (= Arbeitssicherheit-und Gesundheitsbehörde (USA))  
PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)  
PE Polyethylen  
PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)  
Pt. Punkt  
PVC Polyvinylchlorid  
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.  
resp. respektive  
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  
SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)  
Tel. Telefon

TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UEVK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)

UV Ultraviolett

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)

WGK Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend

WGK2 deutlich wassergefährdend

WGK3 stark wassergefährdend

wwt wet weight (= Feuchtmasse)

z. Zt. zur Zeit

z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

### Silikon-Brandschutzschaum 2K B-Komponente

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Brandschutz

Siehe Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches.

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Tremco CPG Germany GmbH

Werner von Siemens-Str. 12

78224 Singen

Tel.: +49 (0)7731 / 63451

Fax:+49 (0)7731 / 63452

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

#### 1.4 Notrufnummer

##### Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Giftnotruf München. Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik, rechts der Isar, der Technischen Universität München, Ismaninger Str. 22, D-81675 München. Notruf: +49 89 19240 (alle Tage des Jahres rund um die Uhr)

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

---

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis  |
|----------------|-------------------|--|
| Aerosol        | 1                 | H222-Extrem entzündbares Aerosol.                            |
| Aerosol        | 1                 | H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



## Gefahr

H222-Extrem entzündbares Aerosol. H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

P210-Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211-Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251-Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412-Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

EUH211-Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält einen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative).

Das Gemisch enthält einen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic).

Das Gemisch enthält keinen Stoff mit endokrinschädlichen Eigenschaften (< 0,1 %).

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Aerosol

### 3.1 Stoffe

n.a.

### 3.2 Gemische

|  |  |
|--|--|
| <b>Titandioxid (in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser &lt;= 10 µm)</b> |  |
| <b>Registrierungsnr. (REACH)</b>   | 01-2119489379-17-XXXX                          |
| <b>Index</b>   | 022-006-002                                    |
| <b>EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.</b>  | 236-675-5                                      |
| <b>CAS</b>   | 13463-67-7                                     |
| <b>% Bereich</b>   | <2,5   |
| <b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-Faktoren</b>                                | Carc. 2, H351 (inhalativ)                      |
| <b>Decamethylcyclopentasiloxan</b>   | <b>PBT-Stoff<br/>vPvB-Stoff<br/>SVHC-Stoff</b> |
| <b>Registrierungsnr. (REACH)</b>   | ---  |
| <b>Index</b>   | ---  |
| <b>EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.</b>  | 208-764-9                                      |
| <b>CAS</b>   | 541-02-6                                       |
| <b>% Bereich</b>   | <0,3   |
| <b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-Faktoren</b>                                | ---  |
| <b>Dodecamethylcyclohexasiloxan</b>  | <b>PBT-Stoff<br/>vPvB-Stoff<br/>SVHC-Stoff</b> |
| <b>Registrierungsnr. (REACH)</b>   | ---  |
| <b>Index</b>   | ---  |
| <b>EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.</b>  | 208-762-8                                      |
| <b>CAS</b>   | 540-97-6                                       |
| <b>% Bereich</b>   | <0,3   |

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-Faktoren**

---

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

#### **Einatmen**

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

#### **Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Die verklebten Stellen in warmes Seifenwasser eintauchen und abrubbeln.

#### **Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

#### **Verschlucken**

Üblicherweise kein Aufnahmeweg.

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum/CO<sub>2</sub>/Trockenlöschmittel.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Keine bekannt

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Formaldehyd

Giftige Gase

Berstgefahr beim Erhitzen

Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Bei Verschütten oder unbeabsichtigter Freisetzung, zur Verhinderung der Kontamination, persönliche Schutzausrüstung aus Abschnitt 8 tragen.

Ausreichende Belüftung sicherstellen, Zündquellen entfernen.

Bei festen bzw. pulverförmigen Produkten eine Staubeentwicklung vermeiden.

Möglichst die Gefahrenzone verlassen, ggf. vorhandene Notfallpläne anwenden.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

### 6.1.2 Einsatzkräfte

Geeignete Schutzausrüstung sowie Materialangaben siehe Abschnitt 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Wirkstoff:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### 7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.

Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

#### 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

Besondere Lagerbedingungen beachten.

Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

An gut belüftetem Ort lagern.

Kühl lagern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

| Chem. Bezeichnung                       | Propan                           |     |  |
|---|----------------------------------|-----|--|
| AGW: 1000 ppm (1800 mg/m <sup>3</sup> ) | Spb.-Üf.: 4(II)                  | --- |  |
| Überwachungsmethoden:                   | - Compur - KITA-125 SA (549 954) |     |  |
|   | - OSHA PV2077 (Propane) - 1990   |     |  |
| BGW: ---                                | Sonstige Angaben: DFG            |     |  |

| <b>Titandioxid (in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser &lt;= 10 µm)</b> |   |                                      |                   |             |                |                  |
|--|---|--------------------------------------|-------------------|-------------|----------------|------------------|
| <b>Anwendungsgebiet</b>  | <b>Expositionsweg / Umweltkompartiment</b>                  | <b>Auswirkung auf die Gesundheit</b> | <b>Deskriptor</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Bemerkung</b> |
|  | Umwelt - Süßwasser  |                                      | PNEC              | 0,184       | mg/l           |                  |
|  | Umwelt - Meerwasser   |                                      | PNEC              | 0,0184      | mg/l           |                  |
|  | Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung |                                      | PNEC              | 0,193       | mg/l           |                  |
|  | Umwelt - Abwasserbehandlungsanlagen                         |                                      | PNEC              | 100         | mg/l           |                  |
|  | Umwelt - Sediment, Süßwasser                                |                                      | PNEC              | 1000        | mg/kg dw       |                  |
|  | Umwelt - Sediment, Meerwasser                               |                                      | PNEC              | 100         | mg/kg dw       |                  |
|  | Umwelt - Boden  |                                      | PNEC              | 100         | mg/kg dw       |                  |
|  | Umwelt - oral (Futter)                                      |                                      | PNEC              | 1667        | mg/kg feed     |                  |
| Verbraucher  | Mensch - oral   | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 700         | mg/kg bw/d     |                  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer  | Mensch - Inhalation   | Langzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 10          | mg/m3          |                  |

| <b>Decamethylcyclopentasiloxan</b> |  |                                      |                   |             |                |                  |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------|----------------|------------------|
| <b>Anwendungsgebiet</b>            | <b>Expositionsweg / Umweltkompartiment</b> | <b>Auswirkung auf die Gesundheit</b> | <b>Deskriptor</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Bemerkung</b> |
|                                    | Umwelt - Süßwasser                         |                                      | PNEC              | 0,0012      | mg/l           |                  |
|                                    | Umwelt - Meerwasser                        |                                      | PNEC              | 0,00012     | mg/l           |                  |
|                                    | Umwelt - Sediment, Süßwasser               |                                      | PNEC              | 11          | mg/kg          |                  |
|                                    | Umwelt - Sediment, Meerwasser              |                                      | PNEC              | 1,1         | mg/kg          |                  |
|                                    | Umwelt - Boden                             |                                      | PNEC              | 2,54        | mg/kg          |                  |
|                                    | Umwelt - Abwasserbehandlungsanlagen        |                                      | PNEC              | 10          | mg/l           |                  |
|                                    | Umwelt - oral (Futter)                     |                                      | PNEC              | 16          | mg/kg          |                  |
| Verbraucher                        | Mensch - Inhalation                        | Kurzzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 17,3        | mg/m3          |                  |
| Verbraucher                        | Mensch - Inhalation                        | Kurzzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 4,3         | mg/m3          |                  |
| Verbraucher                        | Mensch - Inhalation                        | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 17,3        | mg/m3          |                  |
| Verbraucher                        | Mensch - Inhalation                        | Langzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 4,3         | mg/m3          |                  |
| Verbraucher                        | Mensch - oral                              | Kurzzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 5           | mg/kg bw/d     |                  |
| Verbraucher                        | Mensch - oral                              | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 5           | mg/kg bw/d     |                  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer            | Mensch - Inhalation                        | Kurzzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 97,3        | mg/m3          |                  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer            | Mensch - Inhalation                        | Kurzzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 24,2        | mg/m3          |                  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer            | Mensch - Inhalation                        | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 97,3        | mg/m3          |                  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer            | Mensch - Inhalation                        | Langzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 24,2        | mg/m3          |                  |

| <b>Dodecamethylcyclohexasiloxan</b> |  |                                      |                   |             |                |                  |
|-------------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------|----------------|------------------|
| <b>Anwendungsgebiet</b>             | <b>Expositionsweg / Umweltkompartiment</b> | <b>Auswirkung auf die Gesundheit</b> | <b>Deskriptor</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Bemerkung</b> |
|                                     | Umwelt - Sediment, Süßwasser               |                                      | PNEC              | 2,826       | mg/kg dw       |                  |

|                         |                                    |                               |      |       |            |  |
|-------------------------|------------------------------------|-------------------------------|------|-------|------------|--|
|                         | Umwelt - Sediment, Meerwasser      |                               | PNEC | 0,282 | mg/kg dw   |  |
|                         | Umwelt - Boden                     |                               | PNEC | 3,336 | mg/kg dw   |  |
|                         | Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage |                               | PNEC | 1     | mg/l       |  |
| Verbraucher             | Mensch - oral                      | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 1,7   | mg/kg bw/d |  |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                | Kurzzeit, lokale Effekte      | DNEL | 1,5   | mg/m3      |  |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 2,7   | mg/m3      |  |
| Verbraucher             | Mensch - oral                      | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 1,7   | mg/kg bw/d |  |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                | Langzeit, lokale Effekte      | DNEL | 0,3   | mg/m3      |  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                | Kurzzeit, lokale Effekte      | DNEL | 6,1   | mg/m3      |  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 11    | mg/m3      |  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                | Langzeit, lokale Effekte      | DNEL | 1,22  | mg/m3      |  |

Ⓢ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.

(8) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG). (9) = Alveolengängige Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG). (11) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2004/37/EG). (12) = Einatembare Fraktion. Alveolengängige Fraktion in den Mitgliedstaaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringsystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (Richtlinie 2004/37/EG). | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe.

(8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert. H = hautresorptiv. X = krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung - es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung. (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG).

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.

Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".

TRGS 402 (Deutschland) "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:  
Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:  
Bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich.  
Bei direktem Kontakt mit dem Inhaltsstoff:  
Gegebenenfalls  
Schutzhandschuhe aus Butyl (EN ISO 374)  
Mindestschichtstärke in mm:  
0,7  
Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:  
60  
Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.  
Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.  
Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:  
Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz:  
Im Normalfall nicht erforderlich.  
Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).  
Filter AX P3 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß  
Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:  
Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.  
Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.  
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.  
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.  
Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |  |
|---|--|
| Aggregatzustand:                                    | Aerosol. Wirkstoff: Flüssig.                           |
| Farbe:  | Je nach Spezifikation                                  |
| Geruch:   | Geruchlos  |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                          | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:       | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| Entzündbarkeit:                                     | Gilt nicht für Aerosole.                               |
| Untere Explosionsgrenze:                            | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| Obere Explosionsgrenze:                             | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| Flammpunkt:   | Gilt nicht für Aerosole.                               |
| Zündtemperatur:                                     | >440 °C  |
| Zersetzungstemperatur:                              | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| pH-Wert:  | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| Kinematische Viskosität:                            | Gilt nicht für Aerosole.                               |
| Löslichkeit:  | Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor. |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): | Gilt nicht für Gemische.                               |
| Dampfdruck:   | 5,5-6,0 bar (20°C)                                     |
| Dichte und/oder relative Dichte:                    | ~0,5 g/cm <sup>3</sup>                                 |

Relative Dampfdichte:

Gilt nicht für Aerosole.

Partikeleigenschaften:

Gilt nicht für Aerosole.

**9.2 Sonstige Angaben**

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:

Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.

Oxidierende Flüssigkeiten:

Nein

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Bei starker Erhitzung ist die Bildung von explosionsfähigen Gemischen mit Luft möglich.

**10.2 Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

**Silikon-Brandschutzschaum 2K B-Komponente**

| Toxizität / Wirkung   | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|---|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| Akute Toxizität, oral:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Akute Toxizität, dermal:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Akute Toxizität, inhalativ:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                                      |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                                   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                 |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Keimzellmutagenität:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Karzinogenität:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Reproduktionstoxizität:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Aspirationsgefahr:  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Symptome:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |

**Titandioxid (in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser <= 10 µm)**

| Toxizität / Wirkung               | Endpunkt | Wert  | Einheit | Organismus | Prüfmethode  | Bemerkung                                   |
|-----------------------------------|----------|-------|---------|------------|--|---|
| Akute Toxizität, oral:            | LD50     | >5000 | mg/kg   | Ratte      | OECD 425 (Acute Oral Toxicity - Up-and-Down Procedure) |   |
| Akute Toxizität, dermal:          | LD50     | >5000 | mg/kg   | Kaninchen  |  |   |
| Akute Toxizität, inhalativ:       | LD50     | >6,8  | mg/l/4h | Ratte      |  |   |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:    |          |       |         | Kaninchen  | OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)           | Nicht reizend                               |
| Schwere Augenschädigung/-reizung: |          |       |         | Kaninchen  | OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)              | Nicht reizend, Mechanische Reizung möglich. |



|  |       |      |         |                        |  |   |
|--|-------|------|---------|------------------------|--|---|
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:  |       |      |         | Maus                   | OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)   | Nicht sensibilisierend                                      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:  |       |      |         | Meerschweinchen        | OECD 406 (Skin Sensitisation)                            | Nein (Hautkontakt)  |
| Keimzellmutagenität:   |       |      |         | Maus                   | OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)       | Negativ   |
| Keimzellmutagenität:   |       |      |         | Säugetier              | OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test) | Negativ   |
| Keimzellmutagenität:   |       |      |         | Salmonella typhimurium | (Ames-Test)  | Negativ   |
| Keimzellmutagenität:   |       |      |         |                        | OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)    | Negativ   |
| Keimzellmutagenität:   |       |      |         |                        | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)               | Negativ   |
| Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung):                               |       |      |         | Ratte                  | OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)         | Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.                  |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):              |       |      |         |                        |  | Nicht reizend (Atemwege).                                   |
| Symptome:  |       |      |         |                        |  | Schleimhautreizung, Husten, Atemnot, Austrocknung der Haut. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:      | NOAEL | 3500 | mg/kg/d | Ratte                  |  | 90d   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ: | NOAEC | 10   | mg/m3   | Ratte                  |  | 90d   |

**Decamethylcyclopentasiloxan**

| Toxizität / Wirkung                 | Endpunkt | Wert   | Einheit | Organismus | Prüfmethode  | Bemerkung          |
|-------------------------------------|----------|--------|---------|------------|--|--------------------|
| Akute Toxizität, oral:              | LD50     | >5000  | mg/kg   | Ratte      | OECD 401 (Acute Oral Toxicity)                           |                    |
| Akute Toxizität, dermal:            | LD50     | >2000  | mg/kg   | Kaninchen  | OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)                         |                    |
| Akute Toxizität, dermal:            | LD50     | > 2000 | mg/kg   | Ratte      | OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)                         |                    |
| Akute Toxizität, inhalativ:         | LC50     | 8,67   | mg/l/4h | Ratte      | OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)                     | Aerosol            |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:      |          |        |         | Kaninchen  | OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)             | Nicht reizend      |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:   |          |        |         | Kaninchen  | OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)                | Nicht reizend      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: |          |        |         | Maus       | OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)   | Nein (Hautkontakt) |
| Keimzellmutagenität:                |          |        |         | Säugetier  | OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test) | Negativ            |
| Keimzellmutagenität:                |          |        |         | Maus       | OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)    | Negativ            |

|  |       |        |            |                        |  |               |
|--|-------|--------|------------|------------------------|--|---------------|
| Keimzellmutagenität:   |       |        |            | Ratte                  | OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)                                 | Negativvapour |
| Keimzellmutagenität:   |       |        |            | Salmonella typhimurium | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)   | Negativ       |
| Keimzellmutagenität:   |       |        |            | Ratte                  | OECD 486 (Unscheduled DNA Synthesis (UDS) Test with Mammalian Liver Cells In Vivo) | Negativ       |
| Karzinogenität:  |       |        |            |                        |  | Negativ       |
| Reproduktionstoxizität:  |       |        |            | Ratte                  |  | Negativ       |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:      | NOAEL | >=1000 | mg/kg bw/d | Ratte                  | OECD 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)                     |               |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), dermal:    | NOAEL | >=1600 | mg/kg bw/d | Ratte                  | OECD 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity - 90-Day)                                  |               |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ: | NOAEL | >=160  | mg/l/6h/d  | Ratte                  | OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)                       | Dämpfe        |

**Dodecamethylcyclohexasiloxan**

| Toxizität / Wirkung   | Endpunkt | Wert  | Einheit    | Organismus             | Prüfmethode  | Bemerkung          |
|---|----------|-------|------------|------------------------|--|--------------------|
| Akute Toxizität, oral:  | LD50     | >2000 | mg/kg      | Ratte                  | OECD 423 (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method)  |                    |
| Akute Toxizität, dermal:  | LD50     | >2000 | mg/kg      | Ratte                  | OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)   |                    |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:  |          |       |            | Kaninchen              | OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)   | Nicht reizend      |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:   |          |       |            | Kaninchen              | OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)  | Nicht reizend      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                       |          |       |            | Meerschweinchen        | OECD 406 (Skin Sensitisation)  | Nein (Hautkontakt) |
| Keimzellmutagenität:  |          |       |            | Salmonella typhimurium | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)   | Negativ            |
| Keimzellmutagenität:  |          |       |            | Maus                   | OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)   | Negativ            |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):       | NOAEL    | 0,15  | mg/kg bw/d | Ratte                  | OECD 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity Study in Rodents)                                       |                    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral: | NOAEL    | 1000  | mg/kg      | Ratte                  | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) |                    |

**Propan**

| Toxizität / Wirkung         | Endpunkt | Wert   | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung                       |
|-----------------------------|----------|--------|---------|------------|-------------|---------------------------------|
| Akute Toxizität, inhalativ: | LC50     | 658    | mg/l/4h | Ratte      |             |                                 |
| Akute Toxizität, inhalativ: | LC50     | 260000 | ppmV/4h | Ratte      |             | Gase, Männchen, Analogieschluss |



|   |  |  |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| 12.1. Toxizität, Daphnien:                      |  |  |  |  |  |  | k.D.v.   |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         |  |  |  |  |  |  | k.D.v.   |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:              |  |  |  |  |  |  | k.D.v.   |
| 12.3. Bioakkumulationspotenzial:                |  |  |  |  |  |  | k.D.v.   |
| 12.4. Mobilität im Boden:                       |  |  |  |  |  |  | k.D.v.   |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |  |  |  |  |  |  | k.D.v.   |
| 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:         |  |  |  |  |  |  | Gilt nicht für Gemische.   |
| 12.7. Andere schädliche Wirkungen:              |  |  |  |  |  |  | Keine Angaben über andere schädliche Wirkungen für die Umwelt vorhanden. |

**Titandioxid (in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser <= 10 µm)**

| Toxizität / Wirkung                             | Endpunkt  | Zeit | Wert   | Einheit | Organismus                      | Prüfmethode                                      | Bemerkung                                     |
|---|-----------|------|--------|---------|---------------------------------|--|---|
| 12.1. Toxizität, Fische:                        | LC50      | 96h  | >100   | mg/l    | Oncorhynchus mykiss             | OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)             |   |
| 12.1. Toxizität, Daphnien:                      | LC50      | 48h  | >100   | mg/l    | Daphnia magna                   | OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test) |   |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         | EC50      | 72h  | 16     | mg/l    | Pseudokirchneriella subcapitata | U.S. EPA-600/9-78-018                            |   |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:              |           |      |        |         |                                 |  | Nicht zutreffend für anorganische Substanzen. |
| 12.3. Bioakkumulationspotenzial:                | BCF       | 42d  | 9,6    |         |                                 |  | Nicht zu erwarten                             |
| 12.3. Bioakkumulationspotenzial:                | BCF       | 14d  | 19-352 |         |                                 |  | Oncorhynchus mykiss                           |
| 12.4. Mobilität im Boden:                       |           |      |        |         |                                 |  | Negativ                                       |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |           |      |        |         |                                 |  | Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff               |
| Bakterientoxizität:                             |           |      | >5000  | mg/l    | Escherichia coli                |  |   |
| Bakterientoxizität:                             | LC0       | 24h  | >10000 | mg/l    | Pseudomonas fluorescens         |  |   |
| Ringelwurmtoxizität:                            | NOEC/NOEL |      | >1000  | mg/kg   | Eisenia foetida                 |  |   |
| Wasserlöslichkeit:                              |           |      |        |         |                                 |  | Unlöslich 20°C                                |

**Decamethylcyclopentasiloxan**

| Toxizität / Wirkung      | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus          | Prüfmethode   | Bemerkung  |
|--------------------------|----------|------|------|---------|---------------------|---|--|
| 12.1. Toxizität, Fische: | LC50     | 96h  | >16  | µg/l    | Oncorhynchus mykiss | OECD 204 (Fish, Prolonged Toxicity Test - 14-Day Study) | Wassertoxikologie liegt über dem Wert der Wasserlöslichkeit. |

|   |           |      |       |       |                                 |  |   |
|---|-----------|------|-------|-------|---------------------------------|--|---|
| 12.1. Toxizität, Fische:                        | NOEC/NOEL | >60d | >14   | µg/l  | Oncorhynchus mykiss             | OECD 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test)  | Wassertoxikologie liegt über dem Wert der Wasserlöslichkeit.90 d          |
| 12.1. Toxizität, Daphnien:                      | NOEC/NOEL | 21d  | >15   | µg/l  | Daphnia magna                   | OECD 211 (Daphnia magna Reproduction Test)   | Wassertoxikologie liegt über dem Wert der Wasserlöslichkeit.              |
| 12.1. Toxizität, Daphnien:                      | EC50      | 48h  | >2,9  | µg/l  | Daphnia magna                   | OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)   | Wassertoxikologie liegt über dem Wert der Wasserlöslichkeit.              |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         | EC50      | 96h  | >12   | µg/l  | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)  | Wassertoxikologie liegt über dem Wert der Wasserlöslichkeit.              |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         | NOEC/NOEL | 96h  | >= 12 | µg/l  | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)  | Wassertoxikologie liegt über dem Wert der Wasserlöslichkeit.              |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:              |           | 28d  | 0,14  | %     |                                 | OECD 310 (Ready Biodegradability - CO2 in sealed vessels (Headspace Test))               | Nicht leicht biologisch abbaubar  |
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | BCF       |      | 7060  |       |                                 | OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)                                     | Hoch  |
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | Log Pow   |      | 8,023 |       |                                 |  | Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist zu erwarten (LogPow > 3). |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |           |      |       |       |                                 |  | vPvB-Stoff, PBT-Stoff   |
| Ringelwurmtoxizität:                            | NOEC/NOEL |      | >=76  | mg/kg | Eisenia foetida                 |  |   |
| Bakterientoxizität:                             | EC50      | 3h   | >2000 | mg/l  | activated sludge                | Regulation (EC) 440/2008 C.11 (BIODEGRADATION - ACTIVATED SLUDGE RESPIRATION INHIBITION) |   |
| Wasserlöslichkeit:                              |           |      | <0,05 | mg/l  |                                 |  | @25°C   |

**Dodecamethylcyclohexasiloxan**

| Toxizität / Wirkung        | Endpunkt  | Zeit | Wert   | Einheit | Organismus                      | Prüfmethode                             | Bemerkung |
|----------------------------|-----------|------|--------|---------|---------------------------------|---|-----------|
| 12.1. Toxizität, Algen:    | NOEC/NOEL | 72h  | >= 2   | µg/l    | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test) |           |
| 12.1. Toxizität, Fische:   | NOEC/NOEL | 49d  | >= 4,4 | µg/l    | Pimephales promelas             |   |           |
| 12.1. Toxizität, Fische:   | LD50      | 49d  | >4,4   | µg/l    | Pimephales promelas             |   |           |
| 12.1. Toxizität, Daphnien: | NOEC/NOEL | 21d  | >4,6   | µg/l    | Daphnia magna                   |   |           |

|   |         |     |           |      |                                 |  |  |
|---|---------|-----|-----------|------|---------------------------------|--|--|
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | Log Pow |     | 8,87-9,45 |      |                                 |  |  |
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | BCF     | 49d | 1160      |      |                                 | OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)                                     |  |
| 12.1. Toxizität, Algen:                         | EC50    | 72h | >2        | µg/l | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)  |  |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:              |         | 28d | 4,47      | %    |                                 | OECD 310 (Ready Biodegradability - CO2 in sealed vessels (Headspace Test))               | Nicht leicht biologisch abbaubar CO2 evolution |
| Bakterientoxizität:                             | EC50    | 3h  | >100      | mg/l | activated sludge                | OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation)) |  |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |         |     |           |      |                                 |  | vPvB-Stoff, PBT-Stoff                          |

| Propan  |          |      |      |         |            |             |   |
|---|----------|------|------|---------|------------|-------------|---|
| Toxizität / Wirkung                             | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung   |
| 12.3. Bioakkumulationspotential:                | Log Pow  |      | 2,28 |         |            |             | Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3). |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |          |      |      |         |            |             | Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff   |

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Noch gefüllte Aerosoldosen zur Problemabfallsammlung bringen.

Restentleerte Aerosoldosen zur Wertstoffsammlung bringen.

### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Empfehlung:

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Recycling

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 05.10.2022 / 0001  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.10.2022 / 0001  
 Tritt in Kraft ab: 05.10.2022  
 PDF-Druckdatum: 05.10.2022  
 Silikon-Brandschutzschaum 2K B-Komponente

## Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950  
**Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)**  
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN  
 14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1  
 14.4. Verpackungsgruppe: -  
 Klassifizierungscode: 5F  
 LQ: 1 L  
 14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend  
 Tunnelbeschränkungscode: D



## Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 AEROSOLS  
 14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1  
 14.4. Verpackungsgruppe: -  
 EmS: F-D, S-U  
 Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.  
 14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend



## Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 Aerosols, flammable  
 14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1  
 14.4. Verpackungsgruppe: -  
 14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend



## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.  
 Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.  
 Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

## 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.  
 Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.  
 Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.  
 Sondervorschriften (special provisions) beachten.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Nationale Verordnungen/Gesetze zum Jugendarbeitsschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 94/33/EG!)  
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII  
 Decamethylcyclopentasiloxan  
 Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2012/18/EU ("Seveso-III"), Anhang I, Teil 1 - Folgende Kategorien treffen für dieses Produkt zu (u.U. sind weitere zu berücksichtigen je nach Lagerung, Handhabung etc.):

| Gefahrenkategorien | Anmerkungen zu Anhang I | Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von - Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse | Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von - Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse |
|--------------------|-------------------------|--|---|
| P3a                | 11.1                    | 150 (netto)  | 500 (netto)   |

Für die Zuordnung der Kategorien und Mengenschwellen sind immer die Anmerkungen zu Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zu beachten, insb. die in den Tabellen hier genannten und die Anm. 1 - 6.

Richtlinie 2012/18/EU ("Seveso-III"), Anhang I, Teil 2 - Folgende gelistete Stoffe sind in diesem Produkt enthalten:

| Eintrag Nr. | Gefährliche Stoffe | Anmerkungen zu Anhang I | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in - Betrieben der unteren Klasse | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in - Betrieben der oberen Klasse |
|-------------|--------------------|-------------------------|--|---|
|             |                    |                         |  |   |

|    |  |    |    |     |
|----|--|----|----|-----|
| 18 | Liquefied flammable gases, Category 1 or 2 (including LPG) and natural gas | 19 | 50 | 200 |
|----|--|----|----|-----|

Für die Zuordnung der Kategorien und Mengenschwellen sind immer die Anmerkungen zu Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zu beachten, insb. die in den Tabellen hier genannten und die Anm. 1 - 6.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 14,42 %

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Störfallverordnung beachten.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft:

Kapitel 5.2.2 - Staubförmige anorganische Stoffe, Klasse III : 0,30 -< 2,50 %

Kapitel 5.2.5 - Organische Stoffe (nicht staubförmige org. Stoffe, allgemein, keiner Klasse zugeordnet) : 10,00 - 100,00 %

Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG beachten (Deutschland).

Lagerklasse nach TRGS 510:

2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

n.a.

Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrgütern erforderlich.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

## Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verwendete Bewertungsmethode                             |
|--|--|
| Aerosol 1, H222                                      | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.                   |
| Aerosol 1, H229                                      | Einstufung aufgrund der Form oder des Aggregatzustandes. |

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

H351 Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen.

Aerosol — Aerosole

Carc. — Karzinogenität

## Wichtige Literatur und Datenquellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern in der gültigen Fassung (ECHA).

Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der gültigen Fassung (ECHA).

Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe.

ECHA-homepage - Informationen über Chemikalien.

GESTIS-Stoffdatenbank (Deutschland).

Umweltbundesamt "Rigoletto" Informationsseite Wassergefährdende Stoffe (Deutschland).

EU-Arbeitsplatzgrenzwerte Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164, (EU) 2019/1831 in der jeweils gültigen Fassung.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte-Listen der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter im Straßen-, Schienen-, See- und Luftverkehr (ADR, RID, IMDG, IATA) in der jeweils gültigen Fassung.



### Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert der akuten Toxizität)

BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

BSEF The International Bromine Council

bw body weight (= Körpergewicht)

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

DOC Dissolved organic carbon (= Gelöster organischer Kohlenstoff)

dw dry weight (= Trockengewicht)

EbCx, EyCx, EbLx (x = 10, 50) Effect Concentration/Level of x % on reduction of the biomass (algae, plants) (= Konzentration/Dosis mit einer Wirkung von x % auf die Reduktion der Biomasse (Algen, Pflanzen))

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

ECx, ELx (x = 0, 3, 5, 10, 20, 50, 80, 100) Effect Concentration/Level for x % effect (= Konzentration/Dosis mit einer Wirkung von x %)

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)

ErCx, EμCx, ErLx (x = 10, 50) Effect concentration/Level of x % on inhibition of the growth rate (algae, plants) (= Konzentration mit einer Wirkung von x % auf die Hemmung der Wachstumsrate (Algen, Pflanzen))

etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union

EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Fax. Faxnummer

gem. gemäß

ggf. gegebenenfalls

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)

GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

GisChem Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der BG RCI - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)

GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)

IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl. inklusive, einschließlich

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry (= Internationale Union für reine und angewandte Chemie)

k.D.v. keine Daten vorhanden

KFZ, Kfz Kraftfahrzeug

Koc Adsorptionskoeffizient des organischen Kohlenstoffs im Boden

Konz. Konzentration

Kow Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient

LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration)

LD50 Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose) (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis))

LGK Lagerklasse

LOEC, LOEL Lowest Observed Effect Concentration/Level (niedrigste Konzentration/Dosis mit beobachteter Wirkung)

Log Koc Logarithmus des Adsorptionskoeffizienten des organischen Kohlenstoffs im Boden

Log Kow, Log Pow Logarithmus des Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten

LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)

LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)

LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum

n.a. nicht anwendbar

n.g. nicht geprüft

n.v. nicht verfügbar

NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health (= Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheit (USA))

NLP No-longer-Polymer (= Nicht-mehr-Polymer)

NOEC, NOEL No Observed Effect Concentration/Level (= Konzentration/Dosis ohne beobachtete Wirkung)

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

org. organisch

OSHA Occupational Safety and Health Administration (= Arbeitssicherheit-und Gesundheitsbehörde (USA))

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)

PE Polyethylen

PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

Pt. Punkt

PVC Polyvinylchlorid

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

resp. respektive

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)

Tel. Telefon

TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UEVK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)

UV Ultraviolett

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)

WGK Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend

WGK2 deutlich wassergefährdend

WGK3 stark wassergefährdend

wwt wet weight (= Feuchtmasse)

z. Zt. zur Zeit

z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am / Version: 05.10.2022 / 0001

Ersetzt Fassung vom / Version: 05.10.2022 / 0001

Tritt in Kraft ab: 05.10.2022

PDF-Druckdatum: 05.10.2022

Silikon-Brandschutzschaum 2K B-Komponente

---

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax:  
+49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.